

Marktübersicht Die richtige Klimaanlage für den Caravan



E 80111
€ 4,20

Camping, Cars & Caravans



Österreich € 4,80 | Schweiz sfr 6,70
BeNeLux € 5,00 | Ital./Span./Port. (cont.) € 5,90

PROFITEST
SPRITE MONDIAL
420 SE

So kompakt können Briten sein



HYUNDAI TUCSON
Der Plug-in für den Caravan



IMMER KALT → **5 Kompressor-kühlboxen im Test**

CAMPING IN DEN BERGEN

- ▶ Die schönsten Camps im Bregenzerwald
- ▶ Euro-Camp Wilder Kaiser in Kössen
- ▶ Tiroler Lechtal



PREMIERE ADRIA ALTEA
Beliebte Baureihe komplett renoviert

AUSPROBIERT
Automatische Kassettenreinigung





LIEBE LESERINNEN UND LESER, die Sommerzeit steht vor der Tür. Wer in der Hauptsaison verreisen will, sollte fast schon alles gebucht haben. Eine Fahrt ins Blaue wirkt recht mutig angesichts der hohen Nachfrage nach Camping – oder nicht? In der Redaktion haben wir darüber diskutiert, ob man es wagen kann, ohne Vorabreservierung einen Platz fürs Nachtlager zu finden. Die einhellige Meinung war: Ja, man kann! Es dürfen eben nicht die einschlägigen Campingresorts sein. Die sagen bei kurzfristigen Anfragen für ein, zwei Nächte gerne, dass unter einer Woche nichts geht, wenn überhaupt. Da hat das touristische Pauschaldenken schon stark abgefärbt. Und zu Recht, denn sie können es sich leisten, sorgen so für mehr Ruhe am Platz. Aber es gibt sie: die vielen kleinen Plätze in Europa, die noch die alten Campingwerte leben, gerne einen oder auch mehrere Reisende aufnehmen, welche die Fahrt ins Blaue in ihr Domizil verschlagen hat. Sicher, es gehört etwas Mut dazu, aber es geht – auch mit Caravan. Lassen Sie sich treiben vom Unbekannten, vom Zufall und von der Unsicherheit (die rangiert nicht auf sehr hohem Niveau, schließlich haben Sie ein Haus am Haken). Genießen Sie die Freiheit, die Ihnen ein Caravan gibt. Einige feine Ziele stellen wir in diesem Heft vor, andere finden Sie auf www.camping-cars-caravans.de, wo ab sofort täglich neue Reisetipps eingestellt werden. So z. B. das Tiroler Lechtal, der Hainich in Thüringen, die Plätze im Bregenzerwald oder im Blauen Land. Außerdem für Sie: Infos zu Klimageräten und Kühlboxen. In jedem Fall wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre.

Raymond Eckl
Chefredakteur



EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

PROFITEST

Mit dem Mondial 420 SE bietet Sprite einen superkompakten Mittelklasse-Caravan, der viel Wert auf Ausstattung und Toilettenkomfort legt. Ob das gut ankommt, klären die CCC-Profis ab Seite

8

CARAVANS & TECHNIK

- ▶ **Profitest** Sprite Mondial 420 SE **8**
- ▶ **Premiere** Adria Altea **18**
- Aktuell** Neues am Caravan-Markt **22**

PRAXIS & SERVICE

- ▶ **Praxis** Automatische Toilettenreinigung im Test **26**
- ▶ **Marktübersicht** Klimaanlage für den Caravan **30**
- ▶ **Labortest** 5 Kompressorkühlboxen **34**
- Einbau** Gasregelanlage Caramatic **40**
- Test** Kompakte Gasgrills **42**
- Zubehör** Neue und geprüfte Extras **44**

CARS & ZUBEHÖR

- ▶ **Testbericht** Hyundai Tucson **58**
- Aktuell** Neues aus der Autoszene **60**



ACSI-AWARD

Campingspezialist ACSI hat einen Award ausgelobt. Fast europaweit konnte abgestimmt werden. Das sind die Gewinner des Awards.

6

CAMPING & REISE

- ▶ **6 Camps** im Bregenzerwald **68**
- ▶ **Tipp des Monats** Euro-Camp Wilder Kaiser in Kössen/Tirol **74**
- Reisemagazin** Schäferlauf, Touring Club Suisse, Grotte bei Neuhaus an der Pegnitz und vieles mehr **89**
- ▶ **Reise** Das Tiroler Lechtal in Österreich **92**
- Reise** Der Nationalpark Hainich in Thüringen **94**
- Städtetipp** Bad Mergentheim im Taubertal **96**
- Reise** Das Blaue Land in Oberbayern **100**
- Fokus** Huttopia – die Erfinder des Glampings **104**

RUBRIKEN

- Frage des Monats** Welches Zubehör ist Ihnen besonders wichtig? **3**
- Blickpunkt** Der erste ACSI-Award beleuchtet die Camping-Szene aus niederländischer Sicht **6**
- Kreuzworträtsel** **39**
- Leserforum** Expertenrat und Ihre Meinung **46**
- Magazin** Rental Holidays, Knaus Tabbert, Frankana Freiko und mehr **50**
- Mobil gewinnen** **61**
- Impressum/Vorschau** Das lesen Sie im nächsten Heft **106**

▶ = Titelthemen

Das Blaue Land

Zwischen München und Garmisch liegen Riegsee und Staffelsee und darum das Blaue Land. Seinen Namen verdankt es Künstlern des 20. Jahrhunderts, aber seine landschaftliche Schönheit hat es auch verdient.

100



MIT DRUCK

Kompressorkühlboxen erzeugen Kälte mit Druck und unabhängig von der Außentemperatur. Sie garantieren somit die Kühlkette für Lebensmittel und Medikamente. Aber welche ist die beste? Die Redaktion hat fünf Modelle im Labor getestet.

34

TESTBERICHT

Der Hyundai Tucson Plug-in-Hybrid zeigt sich in hochmodernem Design und verspricht ein SUV-Erlebnis der besonderen Art. Im Test von CCC.

58



VOLLAUTOMATISCH

Ein lästiges Übel beim Camping ist der Gang zur Entsorgung. Zwei Automaten wollen zumindest bei der Entleerung und Reinigung helfen. CCC hat sie mal ausprobiert.

26

DIE MEISTER DES GLAMPINGS

Die französische Campingplatz-Kette Huttopia sieht sich als Erfinder des Glampings und kann auch Caravanern so einiges bieten.

104

Reif von der Insel

EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

Ein handlicher Reise caravan für zwei mit großem Bad und Umbaudinette – die kompakteste britische Mittelklasse Sprite Mondial 420 SE stellt sich den Testprofis.

Text und Fotos: Volker Stallmann

Auf der Insel sind Caravans schon immer etwas anders als auf dem Kontinent, haben ihre ganz eigenen Ideen und Konzepte. Das kommt inzwischen mehr und mehr auch auf dem Kontinent an. Mit dem Mondial 420 SE von Sprite steht so ein Modell im Profitest. Der Grundriss des kompakten Mittelklasse-Caravans tritt mit großem Heckbad samt Dusche und Kleiderschrank an. Damit das auf der Länge auch passt, wird ein festes Bett eingesparrt und der Wohnbereich typisch britisch multifunktional gestaltet. So bleibt auf knapp zehn Quadratmetern Platz für Küche und TV-Schrank sowie Bewegungsfreiraum für zwei Personen. Die Längsdinette unter den Panoramafenstern im Bug wird zu zwei Sofas, zwei Einzelbetten oder einer großen

Liegefläche. Und das mit mehr oder weniger Tisch dazwischen. Aus dem Schränkchen zwischen den Bänken lässt sich eine kleine Tischplatte hervorziehen, so kann der große Tisch an seinem Platz bleiben, wenn er nicht gebraucht wird.

An die Sitz- und Schlaflandschaft schließt die Küche mit Dreiflammkocher samt Backofen und Grill an. Bis hier alles britischer Standard. Hinter der festen Tür schließt sich das große Bad mit Dusche an.

Der Preis des Mondial 420 SE ist nicht minder besonders wie die Badlösung. Knapp 27.000 Euro kostet der Sechs-Meter-Caravan mit zwei Schlafplätzen und einer umfangreichen Basisausstattung jenseits des Standards der Mittelklasse.

KATEGORIE MITTELKLASSE

GEWICHTSKLASSE ab 1.300 kg

LÄNGE/BREITE 605/225 cm

LISTENPREIS ab 26.995 €

PREIS TESTCARAVAN 26.995 €

KAROSSERIE

„Der komplette Aufbau ist holzfrei mit PU-Einlagen und GFK-Außenhaut konstruiert“, weiß Karosseriemeister Rudi Stahl, „so sollte der Wagen jedem Wetter dauerhaft trotzen.“



**REDAKTEUR
VOLKER STALLMANN**

Ohne Festbett ist viel Platz in der Umbaudinette, sei es mit dem Ausziehtischchen oder mit großem Tisch.





Die glatten Wände zeigen an sich schon Sorgfalt bei der Verarbeitung und der Hersteller traut der Qualität des Aufbaus soweit, dass am Heck bereits ab Werk die Aufhängung für einen Radträger mit 60 Kilogramm Traglast montiert ist. „Da vorn auf der sehr kurzen freien Deichsel Räder keinen Platz haben, ist das sinnvoll, aber fahrdynamisch natürlich mit Sorgfalt zu handhaben.“

Das dreiteilige Bugfenster über die ganze Breite kennzeichnet den Mondial auf den ersten Blick als typisch britischen Caravan. Der 2,25 Meter breite Aufbau und das zurückhaltende Außendekor lassen ihn fast zierlich wirken. Der Aufbau ist nicht nur holzfrei mit Polyurethanverstreben, er

ist auch durchweg gut verarbeitet, bis hin zu einem fast perfekt abgedichteten Toilettenschacht. Zur Konstruktion gibt es nur zwei kritische Anmerkungen. Das Heck ist ein vollflächiges Formteil. „Stößt man da beim Rangieren an, lässt sich hier nicht mal eben ein kleines Teil tauschen, doch ist GfK gut zu reparieren.“ Der Flaschenkastendeckel ist etwas klein. Eine Gasdruckfeder öffnet ihn komfortabel, durch die knappe Öffnung eine Elf-Kilo-Gasflasche zu tauschen, erfordert aber schon Kraft und Geschick. Allerdings ginge eine größere Klappe wegen der sehr knapp überstehenden Deichsel bei hochgezogenem Stützrad nicht auf. Als praktisches Detail



Rudi Stahl zur Karosserie:
Der Voll-GfK-Aufbau verspricht Solidität. Er ist weitgehend gut verarbeitet und abgedichtet. Die Klappe am Flaschenkasten ist klein.

Gut gekühlt

Klimaanlagen erzeugen bei Hitze erträgliche Temperaturen und ein angenehmes Raumklima. Eine Übersicht über aktuelle Modelle am Markt.

Von Maren Siepmann

Wer auch im Sommer im Caravan nicht schwitzen will, kommt an einer Klimaanlage nicht vorbei. Kompressorklimaanlagen kühlen den Wohnraum auf akzeptable Temperaturen herunter und sorgen so vor allem für ruhige und erholsame Nächte.

Der Käufer muss sich zunächst entscheiden, ob es eine Dach- oder eine Staukastenanlage sein soll. Beide Versionen bieten Vor- und Nachteile. Kurz zusammengefasst: Die wichtigsten Unterschiede liegen im Platzbedarf, in der erwartbaren Kühlleistung und Luftverteilung, in Punkten wie Umbau in ein Fahrzeug sowie Auswirkungen auf Fahrzeughöhe und Dachlast.

Kompressorklimaanlagen – egal ob auf dem Dach oder in einem Staukasten ver-

baut – punkten mit ihrer enormen Kühlleistung. Technisch funktioniert das so: Ein Kältemittel verdampft durch Druckabsenkung, entzieht dem zu kühlenden Raum dabei Wärme und leitet sie über einen geschlossenen Kreislauf nach draußen. Gleichzeitig verringert eine Kompressoranlage die Luftfeuchtigkeit.

Ein sehr wichtiger Punkt: Der Mensch fühlt sich nur dann wohl, wenn in seiner Umgebung eine passende Kombination aus Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrscht. Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto weniger tolerieren Menschen hohe Temperaturen oder empfinden sie noch als angenehm. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit hingegen fühlen sie sich auch noch bei vergleichsweise hohen Temperaturen wohl.

Egal ob Dach- oder Staukastenanlage, beim Kauf sollte der Caravaner zudem noch einige weitere Punkte bedenken:

- Fahrzeuggröße: Je größer und länger der Wohnwagen, desto mehr Leistung sollte auch die Klimaanlage haben.
- Reiseziele: Wer regelmäßig im Sommer in den Süden fährt, benötigt eine stärkere Klimaanlage als jemand, der sich meist in Skandinavien aufhält.
- Erwartete Kühlleistung: Je kühler es im Caravan sein soll, desto leistungsstärker muss auch die Anlage sein.

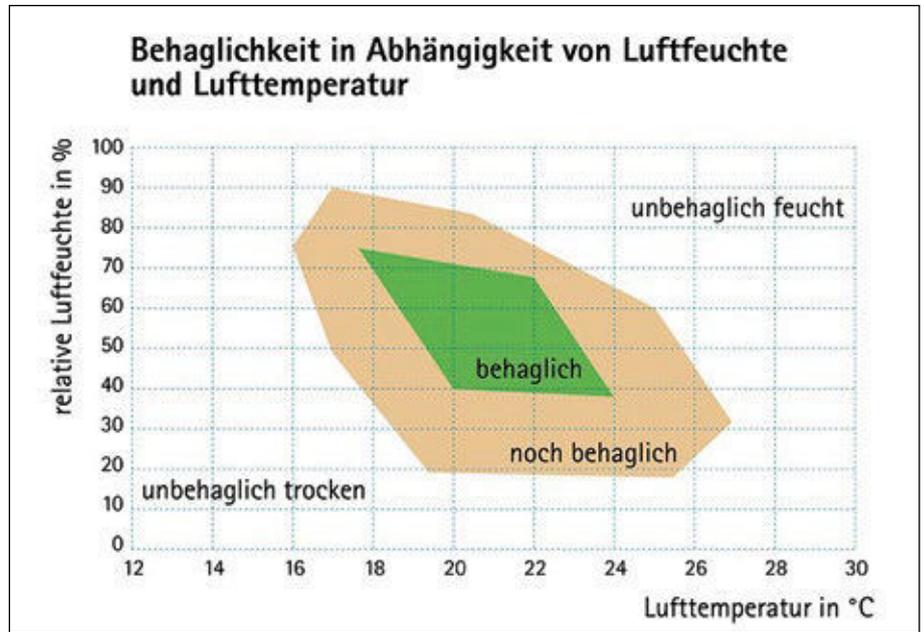
Insgesamt jedoch heißt es: realistisch bleiben. Klimaanlagen für Caravans sind nicht dafür ausgelegt, die Außentemperaturen zu bekämpfen, sie sollen vor allem die zusätzliche, künstliche Aufheizung des Innenraums verhindern. Das bedeutet: Wer bei Mittagssonne und Temperaturen von mehr als 30 Grad einen 20 Grad kühlen Innenraum erwartet, wird enttäuscht. Ohnehin sollte die Innenraumtemperatur zum Schutz vor gesundheitlichen Proble-



Beides muss stimmen: Die passende Kombination aus Temperatur und Luftfeuchtigkeit ist maßgeblich dafür, ob der Mensch sich in einem bestimmten Temperaturbereich wohlfühlt oder nicht.

men maximal acht Grad unter der Umgebungstemperatur liegen.

Kompressorklimaanlagen brauchen 230 Volt. Mittlerweile haben fast alle Anlagen am Markt während des Betriebs eine recht geringe Stromaufnahme, sodass der Nutzer auch auf schwach abgesicherten Plätzen (vor allem in Südeuropa) kaum ein Problem bekommt. Auch der immer noch oft gefürchtete hohe Anlaufstrom macht in der Regel keine Schwierigkeit: Der sehr hohe Strom von bis zu 30 Ampere, den die Anlagen beim Starten benötigen, steht nur



Truma



Hersteller	Truma	Truma	Truma	Truma	Truma
Modell	Aventa compact	Aventa compact plus	Aventa comfort	Saphir compact	Saphir comfort RC
Art der Anlage	Dachanlage	Dachanlage	Dachanlage	Staukastenanlage	Staukastenanlage
Maße (L x B x H) (bei Dachanlagen außenliegender Bereich)	785 x 560 x 265 mm	785 x 560 x 265 mm	1.008 x 660 x 248 mm	560 x 400 x 290 mm	628 x 400 x 290 mm
Gewicht	27,5 kg	29,5 kg	33 kg	20 kg	23,5 kg
Kühlleistung	1.700 W	2.200 W	2.400 W	1.800 W	2.400 W
Anzahl Gebläsestufen	3	3	3	3	3
Betriebs-temperaturbereich °C	+16 °C bis +40 °C	+16 °C bis +40 °C	+4 °C bis +40 °C	+16 °C bis +40 °C	+4 °C bis +43 °C
Geeignet für welche Fahrzeuge?	5,5 bis 6 m	6,5 bis 7 m	bis 7,5 m	bis 5,5 m	5,5 bis 6 m
Stromaufnahme*	2,8 A	4,4 A	4,2 A	2,8 A	4,2 A
Anlaufstrom	20 A (150 ms)	28 A (150 ms)	28 A (150 ms)	15 A (150 ms)	20 A (150 ms)
Preis	2.099 Euro	2.279 Euro	2.499 Euro	1.479 Euro	1.699 Euro

* Truma gibt bei der Stromaufnahme Maximalwerte an, Telair und Webasto Durchschnittswerte. Von Dometic gab es dazu bis Redaktionsschluss keine Auskunft.

VERDUNSTERKLIMAAANLAGEN

Neben Kompressoranlagen gibt es am Markt auch sogenannte Verdunsterklimaanlagen, zum Beispiel die Ebercool G4.5 von Eberspächer (1.762,43 Euro) und die Viesla Holiday IIS von Reimo (1.629 Euro). Sie arbeiten mit einem anderen Funktionsprinzip – nämlich, wie der Name es bereits verrät – mit Verdunstung. Die warme Umgebungsluft strömt an einem Verdunstungsfilter vorbei und lässt das Wasser im Filter verdunsten. Dabei entzieht das Wasser der Luft Wärme und erzeugt einen vermeintlich kühlen Luftstrom. Verglichen mit Kompressoranlagen haben Verdunsteranlagen

einen deutlich geringeren Energieverbrauch, lassen sich deshalb auch ohne 230-Volt-Anschluss längere Zeit über das 12-Volt-Bordnetz betreiben und arbeiten in der Regel auch deutlich leiser. Aber im Gegensatz zu Kompressoranlagen verringern sie nicht die Luftfeuchtigkeit, im Gegenteil: Sie erhöhen sie – ein kolossaler Nachteil. Zudem ist ihr Kühleffekt ausschließlich direkt im Luftstrom zu spüren. Hinzu kommt: Je höher die Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft, desto weniger Feuchtigkeit können sie aufnehmen – und desto geringer ist der Kühleffekt.

Zwischen Oper, Wald und Bergen

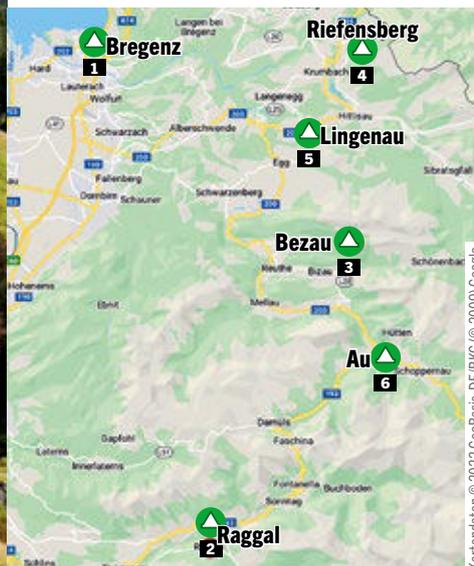
Käse, Kunst, Kultur – inmitten herrlicher Wälder, Berge und Seen. Die Region Bregenzerwald bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an Erlebnissen, Genüssen und idyllisch gelegenen Campingplätzen. *Von Jutta Neumann*



Ganz im Westen Österreichs in Vorarlberg, angrenzend an Deutschland, die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein, zwischen dem Bodensee und mehr als 3.000 Meter hohen Bergen, liegt die Region „Bregenzwald“. Sie wird von rund 32.000 „Wäldern“ bewohnt – wobei die meisten davon in der Landeshauptstadt Bregenz leben. Die übrigen verteilen sich auf 23 Dörfer, eines schöner als das andere.

Wer den Bregenzwald bereist, wird sofort spüren, dass hier irgendetwas anders ist als im übrigen Land: Es ist eine einzigartige Mischung aus Tradition und Moderne, die sich auf den ersten Blick vor allem in der besonderen Architektur zeigt. Ob Bushaltestelle oder Hotel, Supermarkt oder Wohnhaus, Kapelle oder Kindergarten: Hier wird traditionell und gleichzeitig in auffallend modernem Stil gebaut – mit klaren Linien, Glas und heimischen Hölzern. Die Gebäude schmiegen sich in die schöne Landschaft, als wären sie hier ganz natürlich gewachsen. Die Dörfer wirken aufgeräumt, gemütlich, anheimelnd und trotzdem lichterleicht.

Aber nicht nur in Handwerk und Baukunst spiegelt sich der Sinn für Nachhaltigkeit, Schönheit und Kultur, sondern auch in der Kulinarik, für welche die Wälder ebenfalls berühmt sind. In urigen Wirtshäusern und gepflegten Restaurants zaubern Köchinnen und Köche Kreationen aus regionalen Zutaten auf die Teller. Meistens stammen die Produkte von Bauernhöfen aus der Umgebung.



Tradition und Moderne: Oma und Enkelin in Bregenzwälder Tracht vor dem Frauenmuseum Hittisau.

Eine der bekanntesten Spezialitäten ist der würzige Bergkäse. Wer die hiesige Käsekultur kennenlernen will, hat dazu auf vielfältige Weise Gelegenheit – beim Schaukäsen, im Käsehaus in Andelsbuch, auf einer der Almen oder direkt bei einem der Bauernhöfe.

Bregenz: Festspielstadt, Kunst und Architektur

Weltberühmt ist Bregenz vor allem wegen der Opernfestspiele, die in den Sommermonaten auf der spektakulären Seebühne in Szene gesetzt werden. In diesem Jahr ist es Madame Butterfly. Und auch hier gibt es in der Altstadt für Architekturinteressierte schon einiges zu entdecken: zum Beispiel die Reste der Stadtmauern und das Wahrzeichen der Stadt, den Martinsturm mit seiner barocken Zwiebelhaube. Herausragend sind auf jeden Fall auch zeitgenössische Bauten wie das Vorarlbergmuseum, das Festspielhaus und das Kunsthaus. Letzteres wurde von dem bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor entworfen und zählt zu den architektonisch und programmatisch herausragenden Ausstellungshäusern für die zeitgenössische Kunst in Europa.

Wortwörtlich ein Höhepunkt jedes Bregenzbesuchs ist ein Ausflug auf den Pfänder, den Bregenz Hausberg. Oben angekommen eröffnet sich ein großartiger Ausblick über das Ostufer des Bodensees und die Stadt. Wer schon müde ist vom Stadtbummel, nutzt die Pfänderbahn. Sie bringt ihre Gäste in sechs Minuten von der Altstadt zur Bergstation auf etwa 1.000 Meter über dem See.

Wer nur einen Zwischenstopp plant, checkt auf einem der drei Campingplät- ▶